

634. Sitzung des WDR-Rundfunkrats, 1. Dezember 2021, Ergebnisse und Teilnehmer*innen

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe der Zusammensetzung des 13. Rundfunkrats mit kurzer persönlicher Vorstellung der Mitglieder

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich der 13. Rundfunkrat derzeit aus 55 Mitgliedern sowie 54 stellvertretenden Mitgliedern zusammensetzt. Einzig die Entsendung eines stellv. Mitglieds stehe noch aus.

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

2. Ansprachen

a) des amtierenden Vorsitzenden des WDR-Rundfunkrats Andreas Meyer-Lauber

Herr Meyer-Lauber fokussiert in seiner Ansprache insbesondere folgende Themen:

- Rolle der Mitglieder als Vertreter*innen der Allgemeinheit

Der Vorsitzende führt aus, dass mit Konstituierung des RR die Mitglieder über ein sogenanntes freies Mandat verfügen, das sie von einem Direktionsrecht seitens ihrer Organisationen freispreche. Als Mitglieder im Rundfunkrat seien diese Vertreter*innen der Allgemeinheit. Die Kernaufgabe des RR sei es, Aufsicht über die Erfüllung des gesetzlichen Programmauftrags des WDR zu führen. Dieser im WDR-Gesetz definierte Auftrag umfasse unter anderem die Information, den Beitrag zur Meinungsbildung, die Bildung sowie die Unterhaltung. Darüber hinaus sei es Aufgabe des WDR, nicht nur über Kunst und Kultur zu berichten, sondern auch als Produzent kultureller Güter aufzutreten. Der WDR sei geprägt durch das kooperative Zusammenspiel seiner drei Institutionen, nämlich der Geschäftsleitung, des Verwaltungsrats und des Rundfunkrats.

- Anhörung zur Änderung des Medienstaatsvertrags

Der Medienstaatsvertrag als Rahmenvertrag aller 16 Bundesländer regelt Rechte und Pflichten von Medienanbietern in Deutschland. Anstehende Änderungen wie zum Beispiel eine mögliche Flexibilisierung des Auftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sowie die Einführung eines autonomen Qualitätssicherungsprozesses durch die Rundfunkräte ziehen Veränderungen für die Gremienarbeit nach sich. Der 13. RR werde dieses Thema als Tagesordnungspunkt seiner Sitzung am 17. Dezember 2021 beraten und die Ergebnisse der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) übermitteln, die koordinierend die Ergebnisse der Gremien der neun Landesrundfunkanstalten der ARD zusammenfasse und der Rundfunkkommission übersende.

- Dreistufentests

Die Fortführung der bereits im 12. RR begonnenen Genehmigungsverfahren für das digitale Angebot des WDR und des ARD-Gemeinschaftsangebots sportschau.de werde im Fokus der zukünftigen Beratungen des 13. RR stehen. Nach Vorlage der marktlichen Gutachten und der eingegangenen Stellungnahmen Dritter (Mitte Januar 2022) müsse die Sachkommission Dreistufentests über die inhaltliche Auswertung beraten und dem RR einen Vorschlag zur Abwägungsentscheidung unterbreiten, ob das digitale Angebot den Vorgaben des Medienstaatsvertrages entspreche.

- Parlamentarisches Arbeitsverfahren des RR

Aufgrund der Größe des 12. RR habe es sich bewährt, intensive Vorberatungen in den drei Fachausschüssen durchzuführen und somit ein parlamentarisches Arbeitsverfahren im RR zu implementieren. Die Beratungen im RR könnten auf diese Weise erheblich von den Vorberatungen der Fachausschüsse profitieren. In den wiederkehrenden Tagesordnungspunkten einer jeden Sitzung – den Berichten des Vorsitzenden und des Intendanten – seien tagesaktuelle Themen im Vordergrund. Die Weiterbildung der Mitglieder werde durch regelmäßige Workshops gewährleistet, die auch Führungen durch den WDR beinhalteten. Ziel der Aufsicht sei stets, eine konstruktive Beratung des Intendanten sicherzustellen. Eine solche zeichne sich weniger durch die Ablehnung von Vorlagen aus als vielmehr dadurch, dass den Rundfunkrat genehmigungsfähige Vorlagen erreichten.

b) des WDR-Intendanten Tom Buhrow

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Ansprachen dankend zur Kenntnis.

3. Wahl des oder der Vorsitzenden des 13. WDR-Rundfunkrats

Der Rundfunkrat wählt Herrn Rolf Zurbrüggen als Vorsitzenden des 13. WDR-Rundfunkrats.

4. Ankündigung von Wahlen im Dezember 2021 und Januar 2022

- In der Sitzung des RR am 17. Dezember 2021 stehen folgende Wahlen auf der Tagesordnung:
 1. Mitglieder, Vorsitzende und stellv. Vorsitzende der Fachausschüsse
 2. Einrichtung der Sachkommission Dreistufentests

- Geplant für die Sitzung des Rundfunkrats am 25. Januar 2022:
 1. Entsendung von Mitgliedern in Programmbeiräte und Aufsichtsgremien von Beteiligungsunternehmen

Der WDR-Rundfunkrat entsendet Mitglieder in folgende Gremien:

- Programmbeirat ARD / Erstes Deutsches Fernsehen (ein Mitglied und eine Stellvertretung)
- Programmbeirat ARTE Deutschland (ein Mitglied)
- Programmausschuss des Rundfunkrats der Deutschen Welle (ein Mitglied)
- Aufsichtsrat der WDR mediagroup GmbH (fünf Mitglieder zzgl. Vorsitzender qua Amt)
- Aufsichtsrat der Bavaria Film GmbH (ein Mitglied)
- Aufsichtsrat der Film- und Medienstiftung NRW GmbH (zwei Mitglieder)

5. Termine und Sitzungsorte des Rundfunkrats 2022

Der Rundfunkrat beschließt bei 54 anwesenden Mitgliedern mehrheitlich folgende Sitzungstermine für 2022:

a) Termine für die Sitzungen 2022:

Dienstag, 25. Januar
Mittwoch, 23. Februar
Donnerstag, 31. März
Donnerstag, 12. Mai
Mittwoch, 15. Juni
Mittwoch, 17. August
Mittwoch, 21. September
Donnerstag, 27. Oktober
Mittwoch, 30. November
Dienstag, 20. Dezember

b) Termine für Workshops 2022:

6. Anfragen und Verschiedenes

Der Intendant informiert das Gremium über eine anstehende Veränderung in der Geschäftsleitung des WDR. Valerie Weber, Programmdirektorin für NRW, Wissen und Kultur, werde den WDR verlassen.

Folgende Mitglieder bzw. Stellvertreter*innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:

Andreas Meyer-Lauber (Vorsitzender des 12. WDR-Rundfunkrats)
Rolf Zurbrüggen (Vorsitzender des 13. WDR-Rundfunkrats)

Dr. Gerd Ascheid, Anjara Ingrid Bartz, Gerhart Baum (S), Corinna Blümel, Florian Braun MdL, Karl-Josef Büscher, Julia Dalhoff-Schereik, Gerd Diesel, Birgit Ernst, Peter Freitag, Verena Göppert, Isabel Gronack-Walz, Gabriele Hammelrath MdL, Dr. André Hartjes, Angelika Haus (S), Nicole Heitzig, Gisela Hinnemann, Christian Hülsmeier, Petra Kammerevert MdEP, Mechthild Kaub, Heike Keilhofer, Benjamin Kinkel, Prof. Dr. Doris Klee, Karin Knöbelspies, Kirstin Korte MdL, Dieter Kosslick, Sabine Lipan, Lukas Lorenz, Heike Meyer, Claudia Middendorf, Tanja Nackmayr, Thomas Nücker MdL, Viktoria Peveling, Thorsten Schick MdL, Susanne Schneider MdL, Dr. Felix Schotland, Claudia Schulte, Susanne Schulze Bokeloh, Mike Schürg, Dr. Heike Stump, Norbert Tigges (S), Dr. Constanze Tiwisina, Sven Tritschler MdL, Friederike van Duiven, Horst Vöge, Alexander Vogt MdL, Peter W. Wahl, Johannes Waldmann, Anja Weber, Hedda Weber, Michael Wenige, Dr. Karl Peter Wiemer (S), Helga Zander-Hayat